

Niederschrift

über die 14. öffentliche Sitzung
der Bezirksvertretung Münster-Nord
am Dienstag, **15.03.2011**, 17:02 Uhr - 18:30 Uhr,
in der Agora des Bürgerhauses Kinderhaus, Idenbrockplatz 8, 48159 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Werner Abbing, Karl-Heinz Beckmann, Olaf Bloch, Ludger Janning, Christel Meier, Walter Sauerwald, Ulrich Tebbe

von der SPD-Fraktion

Jochen Frese, Manfred Igelbrink, Johanne Lamken, Annemarie Langela, Walter Urbscheit, Rita Witte

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dirk Guddorf (ab 17.07 Uhr), Thomas Möller, Klaus Rosenau (ab 17.17 Uhr),

von der FDP-Fraktion

Felix Söhlke, Tim Stuttmann (ab 17.05 Uhr)

von DIE LINKE

Stephan Siewering

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Horst Kisnat, Florian Steinforth

Vertreter des Jugendforums

Melanie Becker, Michael Ostholt

von der Verwaltung

Birgit Oberbracht, Thilo Heise, Alois Weihermann

für die Schriftführung

Udo Köster

für die Stenogrammaufnahme

Elisabeth Berning

Tagesordnung

- | | |
|--|---|
| <u>V/0036/2011</u>
Bezirksverwaltung Nord | 1. Bestellung eines Schriftführers für die Sitzungen der Bezirksvertretung Münster-Nord |
| | 2. Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. Anregungen gem. § 24 GO NW |
| <u>V/0156/2011</u>
Amt des Rates und des Oberbürgermeisters | 3.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 4. Berichte der Verwaltung |
| <u>mündlicher Bericht</u>
Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung | 4.1 Rück-/Umbau der Sprakeler Straße |
| <u>V/0052/2011</u>
Tiefbauamt | 4.2. Neue Standards für "barrierefreies Bauen" im öffentlichen Verkehrsraum
- Ausstattung von Bushaltestellen mit Bodenindikatoren für blinde und sehbehinderte Menschen – |
| | 4.3. Anhörungsbeschlüsse der vorletzten Sitzung |
| | 5. Anhörungen |
| <u>V/0029/2011/1</u>
Dezernat OB / II | 5.1. Einrichtung eines Bürger-/innen-Haushaltes in der Stadt Münster |
| <u>V/0148/2011</u>
Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung | 5.2. Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung einer Unfallhäufungsstelle im Bereich Wilkinghege/Gasselstiege
- Planungsbeschluss - |
| <u>V/0149/2011</u>
Tiefbauamt | 5.3. Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung einer Unfallhäufungsstelle im Bereich Wilkinghege/Gasselstiege
- Baubeschluss - |
| | 6. Entscheidungen |
| <u>V/0056/2011</u>
Amt für Grünflächen und Umweltschutz | 6.1. Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster Nord im Haushaltsjahr 2011
- Planungs- und Baubeschluss – |

7. Anregungen/Anträge

A-N/0004/2011
CDU-Fraktion

7.1. Sackgassenschild an der Kreuzung Aldruper Straße / Gimbyter Straße

A-N/0005/2011
CDU-Fraktion

7.2. Zügige Entwicklung Baugebiet Sprakel-Ost

A-N/0006/2011
Die Linke

7.3. Winterdienst rund um das Schulzentrum Kinderhaus

8. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung

9. Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Bezirksvertretern

10. Verschiedenes

Herr Bezirksbürgermeister Igelbrink eröffnete die Sitzung und begrüßte letztmalig die Vertreter des Jugendforums, Frau Becker und Herrn Ostholt. Des Weiteren begrüßte er die Vertreter des Rates und der Presse sowie Herrn Weihermann, Herrn Köster und Frau Berning.

Die Sitzung begann mit einer Gedenkminute für die Opfer des Erdbebens und des Seebebens in Japan.

Zu Beginn der Sitzung stellte Herr Bezirksbürgermeister Igelbrink die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Münster-Nord fest.

Punkt 1 der Tagesordnung V/0036/2011

Bestellung eines Schriftführers für die Sitzungen der Bezirksvertretung Münster-Nord

Herr Weihermann (Leiter Amt 33) teilte mit, dass Herr Köster seit 01.03.2011 Leiter der Bezirksverwaltung Nord sei und heute auch zum Schriftführer der Bezirksvertretung Nord bestellt werden soll. Herr Weihermann wünschte Herrn Köster alles Gute für die künftige Arbeit.

Im Anschluss fasste die Bezirksvertretung Münster-Nord einstimmig den folgenden Beschluss:

„I. Sachentscheidung:

1. Zum Schriftführer für die Sitzungen der Bezirksvertretung Münster-Nord wird der Leiter der Bezirksverwaltung Nord, Herr Udo Köster, bestellt.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

Herr Köster bedankte sich und hofft auf gute Zusammenarbeit.

Herr Bezirksbürgermeister Igelbrink gab noch folgende Änderung zur Tagesordnung bekannt: Top 4.2 sei eine Anhörungsvorlage und keine Berichtsvorlage. Daher werde dieser Tagesordnungspunkt unter Top 5.4 behandelt.

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Bezirksbürgermeister Igelbrink gab bekannt:

- die Broschüre der Seniorenvertretung Münster „Seniorengerechter Einzelhandel“
- das Schreiben eines Sprakeler Bürgers
- die Information zu den Schulwegplänen in Münster-Nord
- die Einladung zur Präsentation der Wahlergebnisse der Wahl des Jugendrates der Stadt Münster am 17.03.2011 ab 18.30 Uhr

Herr Köster gab bekannt:

- die Mitteilung des Amtes des Rates und des Oberbürgermeisters, dass die Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Nord vom 15.11. auf den 22.11.2011 verschoben wurde
- die Mitteilung des Amtes für Finanzen und Beteiligungen zum Antrag auf überplanmäßige Auszahlungen
- den Antrag des Begegnungszentrums Sprickmannstraße e. V. zur Anschaffung von Kickerstischen
- das Schreiben des Amtes des Rates und des Oberbürgermeisters zu Anregungen gem. § 24 GO NRW – Datenschutz von Privatpersonen
- das Schreiben des Tiefbauamtes zur Absperrung Geh- und Radweg nördliche Kristiansandstraße
- die Mitteilung über die Fortführung der Wertgrenzen
- den Presseartikel zur Baustelle Kanalstraße
- den Presseartikel zur Vermarktung des ehemaligen Hotel/Restaurants Coerheide

Herr Frese (SPD) bat um Verständigung und Unterstützung, den Antrag des Begegnungszentrums Sprickmannstraße e.V. zu fördern. Er bat darum, dass die Entscheidung zur Zuschussgewährung in der Mai-Sitzung erfolgen solle.

Punkt 3 der Tagesordnung

Anregungen gem. § 24 GO NW

**Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/0156/2011**
**Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für
das Land Nordrhein-Westfalen**

Herr Frese (SPD) bat darum, dass die Bezirksvertretung Münster-Nord von den Ergebnissen unterrichtet wird.

Die Vorlage wurde wie folgt zur Kenntnis genommen.

Nr./Jahr	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
20/2011	Es wird beantragt, entlang der Grundstücke des Erenkamps (Parzellen 408 bis 209) zur Westhoffstraße eine Lärmschutzwand zu errichten.	Verwaltung zur Vorprüfung
21/2011	Es wird angeregt, in Sprakel bis auf Weiteres auf eine Wohn-/Geschäftsbebauung zu verzichten. Darüber hinaus wird beantragt, mit dem Bau des Böckmannplatzes zu beginnen (Pflasterung, Bänke, ggf. Brunnen) sowie die brachliegende Fläche in der Ortsmitte als Grünfläche mit Bepflanzung zu gestalten und regelmäßig zu pflegen.	Verwaltung zur Vorprüfung

Punkt 4 der Tagesordnung
Berichte der Verwaltung
Punkt 4.1 der Tagesordnung
Rück-/Umbau der Sprakeler Straße

Hierzu war ursprünglich ein mündlicher Bericht avisiert. Die zwischenzeitlich eingegangene schriftliche Stellungnahme der Verwaltung erschien der Bezirksvertretung Nord ausreichend und sah daher diesen Tagesordnungspunkt als erledigt an.

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0052/2011**
**Neue Standards für "barrierefreies Bauen" im öffentlichen Verkehrsraum
- Ausstattung von Bushaltestellen mit Bodenindikatoren für blinde und sehbehinderte Menschen**

Vor Beginn der Sitzung auf Top 5.4. geschoben.

Punkt 4.3 der Tagesordnung
Anhörungsbeschlüsse der vorletzten Sitzung

In der vorletzten Sitzung lagen keine Anhörungen vor.

Punkt 5 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0029/2011/1****Einrichtung eines Bürger/innen-Haushaltes in der
Stadt Münster**

Nach ausführlicher und langer Diskussion wurde die Vorlage mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung gestellt: 16 Ja-Stimmen (SPD, CDU und Bündnis90/Die Grünen-Fraktion) und 3 Enthaltungen (FDP-Fraktion und Einzelvertreter Die Linke).

Somit wurde die Vorlage wie folgt einstimmig beschlossen:

„I. Sachentscheidung:

Kernarbeitsgruppe zum Bürger/innen-Haushalt

1. Die in der Begründung dargestellten Aktivitäten der Kernarbeitsgruppe, die den Verfahrensentwurf für einen Bürger/innen-Haushalt in der Stadt Münster erarbeitet hat, werden zur Kenntnis genommen.

Einrichtung und Verfahren eines Bürger/innen-Haushalts

- 2.1 Der Einrichtung eines Bürger/innen-Haushaltes in der Stadt Münster gemäß dem in Anlage 1 dargestellten Verfahren ab dem Jahr 2011 wird zugestimmt.
- 2.2 Das Verfahren setzt sich aus folgenden Phasen zusammen:
 - Informationsphase
 - Vorschlagsphase
 - Bewertungsphase
 - Dokumentationsphase
 - Rechenschaftsphase.
- 2.3 Der Bürger/innen-Haushalt besteht aus mehreren Komponenten bzw. Beteiligungsformen:
 - Internet-gestützte Dialoge
 - Veranstaltungen in den Stadtbezirken
 - Schriftliche Umfrage.

Dabei wird eine geschlechterdifferenzierte Auswertungsmöglichkeit dieser Beteiligungsformen vorgesehen.

- 2.4 **Bei jedem Vorschlag, der zu Mehraufwendungen oder Mindererträgen führt, soll die Möglichkeit vorgesehen werden, auch einen Gegenfinanzierungsvorschlag abzugeben.**
- 2.5 Die im Rahmen des Bürger/innen-Haushalts gesammelten und bewerteten Vorschläge werden dem Rat der Stadt Münster gleichzeitig mit Einbringung des jeweiligen Haushaltsplanentwurfes vorgelegt, so dass die Vorschläge bei den Etatberatungen der Parteien berücksichtigt werden können.
- 2.6 **Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen,**

- wie der Münsteraner Haushalt verständlich und transparent auf der Internetseite zum Bürger/innen-Haushalt veranschaulicht werden kann,
- wie auf Basis der Erfahrungen mit dem diesjährigen Bürger/innen-Haushaltsverfahren Jugendliche ebenso wie Senioren und Seniorinnen in zukünftigen Jahren gezielt angesprochen werden können. Unabhängig von diesem Prüfauftrag werden im Rahmen des diesjährigen Verfahrens gezielt Jugend-, Frauen- und Seniorenorganisationen informiert.

Einrichtung eines Beirates

3. Zur weiteren Begleitung des Bürger/innen-Haushalts wird ein Beirat eingerichtet. Der Beirat tagt unterjährig und kann bei Bedarf Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge zum Verfahren des Bürger/innen-Haushalts erarbeiten. Der Rat der Stadt Münster entscheidet über diese Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge. Der Beirat setzt sich zusammen aus interessierten Bürger/innen, interessierten Vertreter/innen der politischen Parteien in Münster sowie der Verbände und Interessengruppen und Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung.

Verfahrensstart für den Bürger/innen-Haushalt

4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einführung des Bürger/innen-Haushalts in Münster kurzfristig so vorzubereiten, dass im April 2011 der Verfahrensstart erfolgen kann. Über die Startvorbereitungen und den Verfahrensstart wird die Verwaltung in der **nächsten** Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften berichten.

Umsetzung politischer Anträge

5. Mit Umsetzung dieser Vorlage ist der Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster Nr. A-R/0025/2009 „Rathaus öffnen: Bürgerhaushalt für Münster“ vom 16.11.2009 erledigt.
6. Der Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Münster Nr. A-R/0014/2010 „Modellversuch: Bürgerbeteiligung bei der Vergabe der frei verfügbaren Mittel in einer Bezirksvertretung ermöglichen“ vom 11.01.2010 wird in der Weise aufgegriffen, dass zahlreiche bezirksbezogene Elemente in das Verfahren für den Bürger/innen-Haushalt aufgenommen werden. Mit Umsetzung dieser Vorlage ist der Antrag der FDP-Fraktion erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Aufwendungen für die Einführung des Bürger/innen-Haushalts werden sich im Jahr 2011 voraussichtlich auf rd. **30.500** Euro belaufen. Hiervon entfallen auf die Produktgruppe

- 0109 „Finanz- und Beteiligungsmanagement“ 15.000 Euro für Öffentlichkeitsarbeit und Vor-Ort-Veranstaltungen und **13.500** Euro für die Erstellung der Internetplattform. Darüber hinaus ist nach heutiger Einschätzung mit Folgekosten für Betrieb, Wartung und kleinere Anpassungen der Internetplattform in Höhe von jährlich ca. **2.000** Euro zu rechnen.

- 0901 „Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung“ in Höhe von 5.000 Euro (Durchführung einer Bürgerumfrage als Teil des Bürgerhaushalts).

Die Aufwendungen sind zunächst aus den Budgets der zuvor genannten Produktgruppen zu bestreiten. Mit dem geplanten Nachtrag zum Haushaltsplan 2011 sind die Mittel dann zusätzlich bereitzustellen.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0148/2011**

**Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung einer Unfallhäufungsstelle im Bereich Wilkinghege/Gasselstiege
- Planungsbeschluss -**

Herr Bloch erklärte für die CDU-Fraktion, dass diese der Vorlage nicht zustimmen werde. Nach ausführlicher Diskussion hatte die Abstimmung folgendes Ergebnis:

11 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP), 7 Nein-Stimmen (CDU) und 1 Enthaltung (Einzelvertreter Die Linke).

Somit wurde die Vorlage wie folgt mehrheitlich beschlossen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die ergänzende Berichterstattung zur Unfalllage im Knotenpunkt Wilkinghege/Gasselstiege wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem Rückbau der Haltestelle „Helmholtzweg“ auf der Straße Wilkinghege wird auf der Grundlage der Planung von März 2011 zugestimmt.
3. Die Haltestelle wird in die Straße Gasselstiege in Höhe der vorhandenen Nachtbushaltestelle verlegt.
4. Der Antrag der Bezirksvertretung Münster-Nord (A-N/0015/2010) vom 01.04.2010 ist damit erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von ca. 60.000,00 €, aber keine Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und Anlagen	2011	60.000	Ordnungspartnerschaft/ Beseitigung UHS
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
Insgesamt:				60.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2011 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt. “

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0149/2011**

**Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung einer Unfallhäufungsstelle im Bereich Wilkinghege/ Gasselstiege
- Baubeschluss -**

Über die Vorlage wurde wie folgt abgestimmt:

11 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP), 7 Nein-Stimmen (CDU) und 1 Enthaltung (Einzelvertreter Die Linke).

Somit wurde die Vorlage wie folgt mehrheitlich beschlossen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Haltestelle „Helmholtzweg“ auf der Straße Wilkinghege wird auf der Grundlage des vom Stadtplanungsamt aufgestellten verkehrstechnischen Entwurfs vom März 2011 zurückgebaut und in die Gasselstiege in Höhe der vorhandenen Nachtbushaltestelle verlegt. Der Radweg wird verbreitert und näher an die Fahrbahn gelegt.
2. Dem Baubeschluss wird vorbehaltlich der Zustimmung der Beschlussvorlage V/0148/2011 im ASSVW am 30.03.2011 zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von ca. 60.000,00 €, aber keine Folgekosten entstehen.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und Anlagen	2011	60.000	Ordnungspartnerschaft/ Beseitigung UHS
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2011 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.“

**neu
Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0052/2011**

**Neue Standards für "barrierefreies Bauen" im öffentlichen Verkehrsraum
- Ausstattung von Bushaltestellen mit Bodenindikatoren für blinde und sehbehinderte Menschen -**

Nach kurzer Diskussion wurde die Vorlage wie folgt einstimmig beschlossen:

„I. Sachentscheidung:

Neu- und umzubauende Bushaltestellen im gesamten Stadtgebiet werden im Grundsatz mit kontrastreichen und ertastbaren Bodenindikatoren analog der Testhaltestellen „Ev. Krankenhaus“ auf der Wichernstraße bzw. „Nordplatz“ auf der Wienburgstraße ausgebaut.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung erfolgt aus der Produktgruppe 1201 – Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen (Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) des Teilergebnisplans. Pro Haltestelle ist mit Mehrkosten zum bisherigen Ausbau für die Bodenindikatoren in Höhe von etwa 500 € zu rechnen. Der barrierefreie Umbau ist förderfähig und wird je nach Förderprogramm mit bis zu 80 % der Gesamtbaukosten gefördert.

Die zur Finanzierung erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan 2011 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.“

Punkt 6 der Tagesordnung	Entscheidungen
Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0056/2011	Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster Nord im Haushaltsjahr 2011 - Planungs- und Baubeschluss -

Herr Frese (SPD) berichtet, dass für die Sanierungsobjekte in Nord 37.000,00 € benötigt werden.

Herr Köster berichtet, dass die Umbuchung über 2.100,00 € auf die Produktgruppe 1301 bereits erfolgt ist.

Die geänderte Vorlage wurde somit wie folgt einstimmig beschlossen:

„I. Sachentscheidung:

Die Spielplätze Arnethstraße, Fritz-Reuter-Straße und Meinertzstrasse werden nach den Entwürfen des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz saniert.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die aufgeführten Spielplatzsanierungen betragen **34.900,-- € (optional 37.000,-- €)**.

Sie verteilen sich wie folgt auf die Sanierungsobjekte:

1	Arnethstraße	8.400,-- € (optional 10.500,-- €)
2	Fritz-Reuter-Strasse	11.500,-- €
3	Meinertzstrasse	15.000,-- €

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaßnahme	7200	Sanierung von Spielplätzen; BV-Nord			
Auszahlungen			2011	34.000 € 37.000 €	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen i.H.v. rd. 6.050 €
Summe aller Auszahlungen/Saldo				34.000 € 37.000 €	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2011 bei der o.g. Produktgruppe veranschlagt.“

Punkt 7 der Tagesordnung Anregungen/Anträge

Punkt 7.1 der Tagesordnung Sackgassenschild an der Kreuzung Aldruper Stra- A-N/0004/2011 ße / Gimbter Straße

Herr Frese (SPD) machte den Vorschlag, den Antrag einzubringen.

Daraufhin brachte die Bezirksvertretung Münster-Nord folgenden Antrag ein:

„Die Verwaltung wird gebeten, an der Kreuzung Aldruper Straße / Gimbter Straße am Abzweig zum Bahnhof Sprakel (Bahnsteig Richtung Greven) ein Sackgassenschild aufzustellen. Dieses sollte um ein Zusatzschild „keine Wendemöglichkeit“ ergänzt werden.“

Punkt 7.2 der Tagesordnung Zügige Entwicklung Baugebiet Sprakel-Ost A-N/0005/2011

Nach langer und ausführlicher Diskussion wurde über den Antrag wie folgt abgestimmt:

13 Ja-Stimmen (CDU, FDP, Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion und Einzelvertreter Die Linke und 6 Enthaltungen (SPD-Fraktion).

Somit war der Antrag wie folgt mehrheitlich beschlossen:

„Sachentscheidung:

Die BV Nord bestätigt nach dem Gespräch mit der Verwaltung am 25.01.2011 zur B-Plan Fläche Nördlich Landwehr ihren am 02.11.2010 getroffenen Beschluss, eine zügige Entwicklung für das Baugebiet Sprakel-Ost zu erreichen.“

Punkt 7.3 der Tagesordnung Winterdienst rund um das Schulzentrum Kinder- A-N/0006/2011 haus

Herr Siewering (Einzelvertreter Die Linke) erklärte, dass im Betreff der 3. Absatz gestrichen werden solle.

Die Abstimmung über den geänderten Antrag hatte folgendes Ergebnis:

10 Ja-Stimmen (Einzelvertreter Die Linke, SPD-Fraktion und Bündnis 90/Die Grünen), 1 Nein-Stimme (CDU) , 8 Enthaltungen (CDU und FDP).

Somit wurde der Antrag wie folgt mehrheitlich beschlossen:

„Sachentscheidung:

Geh-/Radwege Sprickmannstr., Brüningheide, Feldstiegenkamp, von-Humboldt-Str., Kristiansandstr. zum Schulzentrum Kinderhaus.

Die Verwaltung prüft zeitnah in enger Zusammenarbeit mit den Schulen des Schulzentrums Kinderhaus und der Eigentümergemeinschaft der Kristiansandstraße 140 - 148 die Maßnahmen bezüglich des Winterdienstes der Stadt Münster in den oberen benannten Bereichen.

~~Wir bitten diesbezüglich einen Ortstermin mit den betroffenen Anliegern, der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster und Parteien einzuberufen, um die Sachlage abzuklären.~~

Punkt 8 der Tagesordnung

Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung

Herr Köster gab bekannt:

- die Stellungnahme des Ordnungsamtes zum Antrag A-N/0036/2010 - Zwei Linksabbiegerspuren von der Westhoffstraße in die Grevener Straße - vom 04.03.2011
- der Vermerk zu den Anträgen A-N/0020/2009 und A-N/0003/2010 - Umkleiden für die Bezirkssportanlage Große Wiese und Verlegung der Umkleidecontainer nach Fertigstellung des Sprakeler Sportheims zur Großen Wiese - vom 14.03.2011
- die Stellungnahme des Tiefbauamtes zum Antrag A-N/0002/2011 – Antrag zur Vorlage V/0895/2010 – Ausbau Erlenkamp – vom 10.03.2011
- die Stellungnahme des Ordnungsamtes zum Antrag A-N/0003/2011 – Aufbringen von Wartelinien an der Kreuzung Janningsweg/Rektoratsweg – vom 09.03.2011
- Die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung - zur Anfrage von Herrn Ostholt vom Jugendforum, zur Beleuchtung von verschiedenen Bushaltestellen in Kinderhaus - vom 03.03.2011.

Die Stellungnahmen liegen den Fraktionen und dem Einzelvertreter vor.

Punkt 9 der Tagesordnung

Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Bezirksvertretern

Keine.

Punkt 10 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Bezirksbürgermeister Igelbrink teilte mit, dass in Coerde auf dem Hamannplatz in der Zeit vom 16. - 18.04.2011 von 14.00 - 22.00 Uhr täglich eine Kirmes stattfindet.

Herr Ostholt vom Jugendforum informierte über die Leuchten/Laternenprobleme an der Kreuzung Kristiansandstraße / Grevenener Straße / Wangeroogeweg.

Herr Köster teilte für die AG Starkes Coerde mit, dass der Flyer „Wir in Coerde“ aktualisiert und somit neu aufgelegt werden muss. Hierzu werde ein Zuschuss von 390,00 € benötigt.

Herr Frese für die SPD-Fraktion, Herr Bloch für die CDU-Fraktion, die Fraktion Bündnis90/Die Grünen, die FDP-Fraktion und Herr Siewering (Die Linke) sagten spontan die Finanzierung aus dem Sachkonto 529000 „Sonst. Sach- und Dienstleistung“ (früher: Pflege des Ortsbildes) zu. Somit wurde der Zuschuss von 390,00 € einstimmig beschlossen.

Herr Siewering (Einzelvertreter die Linke) teilte mit, dass immer noch das Streugut vom Winter auf der Straße Feldstiegenkamp nicht entfernt sei.

Frau Langela (SPD) berichtete über die Verschmutzung auf dem Coerdemarkt rund um das Aldi-Gebäude. Der Unrat bzw. die Umkartons fliegen alle bis zum Spielplatz.

gez.
Manfred Igelbrink
Bezirksbürgermeister

gez.
Udo Köster
Schriftführer